

Es war einmal vor vielen Jahren ein kleiner Prinz namens Charles. Er hatte bis er sieben war im weitesten Sinne eine glückliche Kindheit. Seine Mutter, Windsor's Lisbeth sah er nicht allzu häufig, da sie Königin von Britannien war und somit vielbeschäftigt. Am Abend seines siebten Geburtstages allerdings wurde der Grundstein für ein schwerwiegendes Trauma gelegt. Windsor's Lisbeth kam um ihrem Sohn ein Märchen zu erzählen und das tat sie nun jeden Abend bis er sechzehn wurde. Ist zwar ungewöhnlich aber doch nicht traumatisch werdet ihr sagen. Das Problem war, sie erzählte immer dasselbe Märchen. Jede Nacht schlief der arme Charles mit der Prinzessin auf der Erbse ein. Es sollte euch bekannt sein das es in dem Märchen um den Prinzen geht der eine wahre Prinzessin sucht und meint sie zu finden indem er die Bewerberinnen auf zehn übereinandergestapelten Matratzen schlafen lässt. Untendrunter legte er eine getrocknete Erbse. Die Kandidatin die diese Erbse spürt, hält er für eine wahre Prinzessin und wird sie heiraten. Hab noch nie verstanden was ein Mann an so einer empfindsamen Frau findet. Was in dem Märchen nicht erzählt wird ist, dass die Gewinnerin dieses einmaligen Castings ein ganz intelligentes listiges Weibsbild war und alles ausspioniert hat. Sie wusste von den Absichten des Prinzen und schauspielerte nach der Probenacht perfekt die Empfindsame. Dieses Königspaar legte den Grundstein für das Haus Windsor und seit Generationen wurde die Geschichte verfälscht an die männlichen Thronfolger weitergegeben. So wurde auch unser Charles Opfer dieser listigen Prinzessin. Wir wissen alle was passierte. Er lernte in jungen Jahren auf einem Poloturnier die lebenslustige etwas derbe Camilla kennen, nicht nur äußerlich passten beide hervorragend zusammen, sie konnten Pferde zusammen stehlen und noch einiges mehr, sexuell sollen die beiden auch prima klargekommen sein. In den Augen von Windsor's Lisbeth bestand die junge Dame natürlich nicht, denn mit ihr konnte Charles eine Nacht im Stroh verbringen ohne dass sie sich über die piekenden Halme beschwerte. Hätte er auf sein Herz gehört wäre dem Hause Windsor einiges erspart geblieben. Durch die jahrelange Konditionierung seines Gehirns konnte er nur eine empfindsame Frau als Braut und zukünftige Königin akzeptieren. Im reifen Alter entschloss er sich, nicht ohne vehemente Unterstützung seiner Mutter, Lady Dianna Spencer, ein junges, schüchternes und vor allem empfindsames Wesen zu ehelichen. Die Herzen aller flogen ihr zu nur das ihres Mannes blieb verschlossen, er machte ihr zwei Söhne, traf sich weiter mit Camilla, führte seine Ehe im Kopf und seine Affäre im Herzen. Lady Di wurde totunglücklich, depressiv, magersüchtig bis auch sie endlich Stärke zeigte und sich scheiden ließ. Ein wenig Glück war ihr noch in den Armen von Dodi Al Fayett beschieden bevor der Chauffeur ihres Wagens, in einem Pariser Tunnel, die Kontrolle über jenen verlor, weil ein Lieferwagen, welcher eine Ironie, mehrere Pakete getrocknete Erbsen verloren hatte. Mit diesen Enthüllungen im Hinterkopf verstehen wir jetzt auch die nicht enden wollenden Gerüchte, Charles hätte ihren Unfall inszeniert. Nachdem Charles eine schickliche Zeit abgewartet hatte, begann er sich wieder mit Camilla zu treffen. Unter dem Druck der Öffentlichkeit musste er sie schließlich heiraten und soweit es bekannt ist gab es keine außerehelichen Skandale mehr. Windsor's Lisbeth musste zähneknirschend Camilla akzeptieren und bekam schließlich das was die Frauen ihres Hauses ausmachte. Eine starke, geduldige und listige Prinzessin auf der Erbse.

